

Römisch-katholische Kirchgemeinde Langnau am Albis

Protokoll Kirchgemeindeversammlung vom 28. Nov. 2013, 20.00-21.30 Uhr im Pfarreisaal

Vorsitz	Heidi Pomella, Präsidentin Kirchenpflege
Protokoll	Esther Weiss, Aktuarin
Stimmzähler	Judith Wandres Albert Knecht
Anwesend	68 Stimmberechtigte 12 nicht stimmberechtigte Gattikoner
Gäste	Pfr. Planzer, Frau U.Baumann, B.Centrella, D.Hannemann mit 6 Jugendlichen vom Jugendpower-Leitungsteam
Entschuldigungen	5
Traktanden	1. Wahl von Oskar Planzer zum Pfarrer der Pfarrei St. Marien Langnau-Gattikon 2. Voranschlag 2014 a) Genehmigung des Voranschlages 2014 b) Festsetzung des Steuerfusses

Die Präsidentin H.Pomella eröffnet die Versammlung mit den rechtlichen Hinweisen auf die Stimmberechtigung und dass die Fristen für die Bekanntgabe der Traktanden eingehalten worden sind. Die Unterlagen lagen seit dem 14.11.13 auf dem Sekretariat auf und waren auf der Homepage einsehbar.

1. Wahl von Oskar Planzer zum Pfarrer der Pfarrei St. Marien Langnau-Gattikon

Die kath. Kirchenpflege Langnau a.A. beantragt der KGV, in Uebereinstimmung mit dem Vorschlag der Pfarrwahlkommission sowie mit der Wahlempfehlung des Generalvikars von Zürich, Dr.Josef Annen, Oskar Planzer als Pfarrer zu wählen.

G.Biberstein als Personalverantwortlicher der Kirchenpflege gibt einen Ueberblick über die rechtliche Situation bei der Neubesetzung einer Pfarrstelle (Verfügungsrecht des Bischofs) und über das Vorgehen unserer Pfarrei, das zum Wahlvorschlag geführt hat. Er erwähnt namentlich die 15 Mitglieder der Pfarrwahlkommission, welche eine repräsentative Vertretung unserer Pfarrei darstellen. Anschliessend stellt sich Pfarrer Planzer selber vor: geboren am 1.Mai 1952 in Schattdorf UR. Nach einer Berufslehre Ausbildung zum Reallehrer. 24 Jahre als Reallehrer tätig in Silenen UR und Beckenried NW. Danach Neuorientierung und Studium der Theologie in Luzern und Chur. In dieser Zeit im Kapuzinerkloster Stans wohnhaft. Nach dem Abschluss dann in Seuzach und Wiesendangen erste Erfahrungen als theologischer Mitarbeiter. Danach als Seelsorger in Erstfeld und Alpnach tätig. Am 26.11.2005 Priesterweihe in Altdorf. Seit 2009 Pfarreileitung in Vaz/Obervaz-Lenzerheide.

G.Biberstein stellt auch die Haushälterin von Pfarrer Planzer, Frau Ursula Baumann, vor, die mit ihm nach Langnau ziehen und in der Pfarrei die Erreichbarkeit des Pfarrers erweitern wird.

Die Präsidentin H.Pomella liest die Wahlempfehlung des Generalvikars Dr.J.Annen vor, worin er die Wahl von Oskar Planzer voll unterstützt.

Die Wahl findet geheim und schriftlich statt. Die Stimmzähler verteilen die Wahlzettel und sammeln sie anschliessend mit einer Urne wieder ein. Unter Aufsicht des RPK-Präsidenten Dr.A.Largiér werden die Stimmzettel ausgezählt.

Resultat: 62 eingegangene Wahlzettel, 62 Ja-Stimmen

Abstimmung: Oskar Planzer, geb. 1952, zurzeit Pfarrer in Lenzerheide GR, wird für die verbleibende Zeit der Amtsdauer 2012-2018 einstimmig als neuer Pfarrer der Pfarrei St.Marien Langnau-Gattikon gewählt.

Der Gewählte erklärt die Annahme der Wahl. Mit grossem Applaus begrüsst die Pfarrei ihren neuen Pfarrer.

Pfr. Planzer wird sein Amt am 06.01.2014 antreten. Er wird heute von der Präsidentin H. Pomella mit einem Brot, Salz und einer Rose willkommen geheissen.

2. Genehmigung des Voranschlages 2014 und Festsetzung des Steuerfusses

Der Voranschlag 2014 weist bei einem Aufwand von Fr. 1'467'200 und einem Ertrag von Fr. 1'460'600 einen Aufwandüberschuss von Fr. 6'600 auf bei einem Steuerfuss von 11% (wie im Vorjahr).

Die Finanzvorsteherin Heidi Schütz erläutert die einzelnen Positionen und zeigt anhand von einer einzelnen Position als Beispiel, wie sich die ausgewiesenen Zahlen zusammensetzen. Im Weiteren erläutert sie den Investitionsplan für die nächsten Jahre.

RPK-Präsident A. Largiér hat keine weiteren Ergänzungen.

Von den Anwesenden kommt die Frage nach dem Eigenkapital, das Ende 2013 voraussichtlich ca. Fr. 728'000 betragen wird, was als beruhigend zur Kenntnis genommen wird. Die Frage der Annuität der Amortisation ist 2014 mit Fr. 105'000 ausgewiesen. Die Frage nach den finanziellen Aufwendungen für priesterliche Aushilfen 2013 kann nicht aus dem Stegreif beantwortet werden, H. Schütz will sie aber noch berechnen. Von Thalwil werden voraussichtlich Fr. 132'000 an Langnau überwiesen für Aufwendungen mit Gattikon. Die Frage nach den Austrittszahlen beantwortet sich mit 20-30 Austritten pro Jahr, diese Zahl ist ungefähr konstant. Bei der Frage nach Bewirtschaftungsmöglichkeiten des Parkplatzes kann darauf hingewiesen werden, dass die Abklärungen laufen.

Abstimmung: Der Voranschlag 2014 mit einem Aufwand von Fr. 1'467'200 und einem Ertrag von Fr. 1'460'600 und einem Aufwandüberschuss von Fr. 6'600 bei einem Steuerfuss von 11% (wie Vorjahr) wird einstimmig angenommen ohne Nein-Stimmen oder Enthaltungen.

Die Präsidentin schliesst die Kirchgemeindeversammlung mit der Erwähnung der rechtlichen Einsprachemöglichkeiten und mit dem Hinweis, dass das Protokoll ab dem 11. Dez. 2014 auf dem Sekretariat zur Einsicht aufliegen und auf der Homepage abrufbar sein wird.

Die nächste ordentliche KGV wird am 12. Juni 2014 stattfinden.

Langnau am Albis, 29. Nov. 2013

Protokollführerin

Esther Weiss

Die folgenden Personen haben das vorliegende Protokoll geprüft und für korrekt befunden

Die Präsidentin

Heidi Pomella

Datum

Unterschrift

Die Stimmzähler

Judith Wandres

Datum

Unterschrift

Albert Knecht (1932) Datum

Unterschrift